



NETZE

Neubaustrecke Frankfurt–Mannheim

Digitale Bürgerinformationsveranstaltung
Gernsheim–Mannheim-Waldhof

21. Juni 2021 | Jörg Ritzert

FRANKFURT
RHEINMAIN **plus**

Die Strecken zwischen Frankfurt und Mannheim sind vollständig ausgelastet

- Die Bahnstrecken zwischen Frankfurt am Main und Mannheim sind **vollständig ausgelastet**.
- Die Region zählt deutschlandweit zu den Gebieten mit dem **größten Verkehrsaufkommen**.
- Deshalb wird eine **neue zweigleisige Strecke geplant**, die künftig tagsüber vom Personenfernverkehr und nachts vom Güterverkehr genutzt werden soll.



Überlastung (>110%)

Vollauslastung (85%-110%)

Kapazitätsreserven (<85%)

Quelle: BMVI Bundesverkehrswegeplan 2030, PRINS, Abbildung 10 (Stand: September 2016)

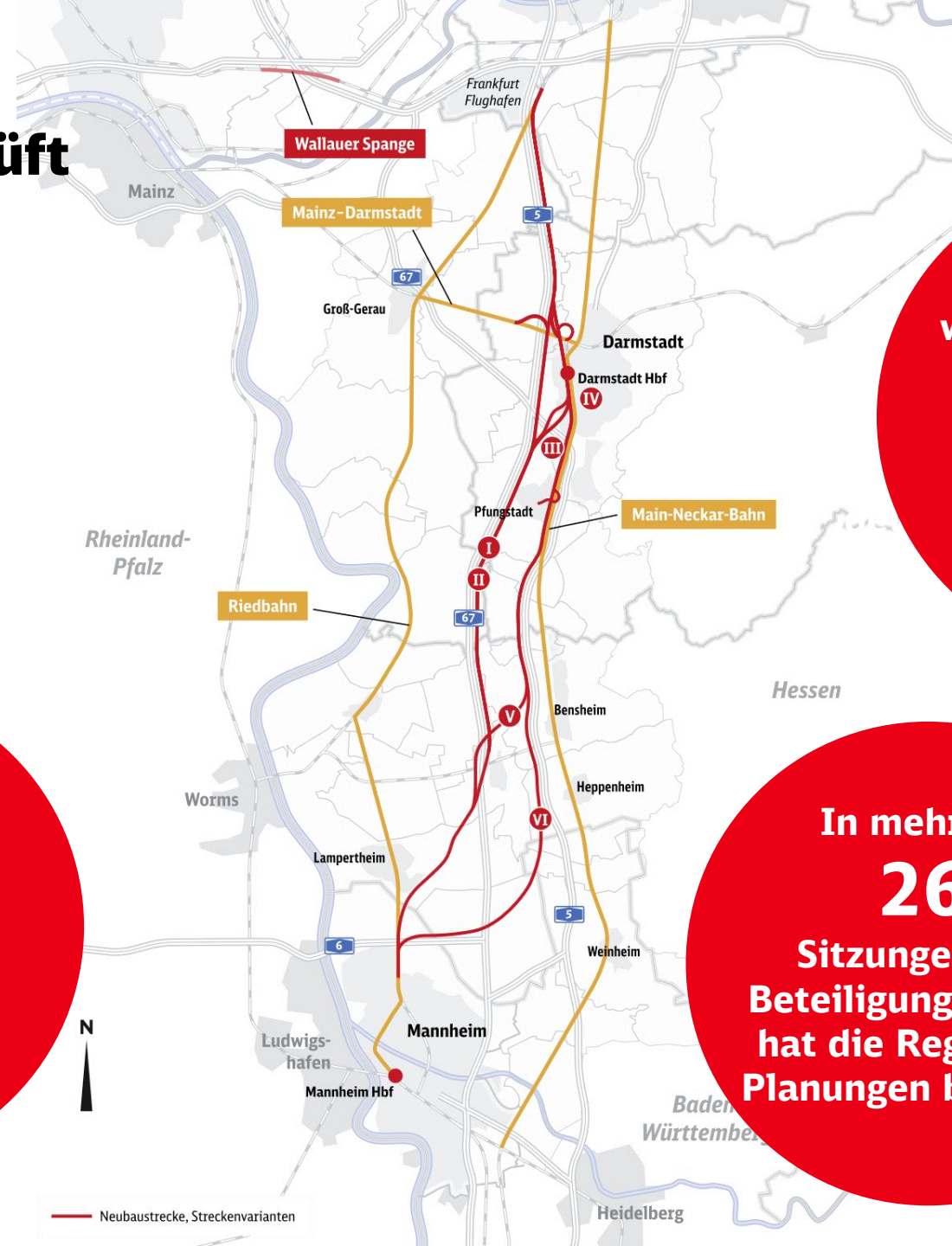
Insgesamt wurden 32 Streckenvarianten geprüft

Insgesamt wurden
32 Varianten
und kleinräumige
Streckenvorschläge
betrachtet

11
Varianten
wurden im
Gesamtrassen-
entscheid
untersucht

Alle Varianten
wurden anhand von
mehr als
40
Kriterien geprüft
und bewertet

In mehr als
26
Sitzungen des
Beteiligungsforums
hat die Region die
Planungen begleitet





Prüfkriterien Verkehr/Technik/Wirtschaft

Fahrzeit

**Verkehrs-
lenkung**

**Bauausführung
(Risiken)**

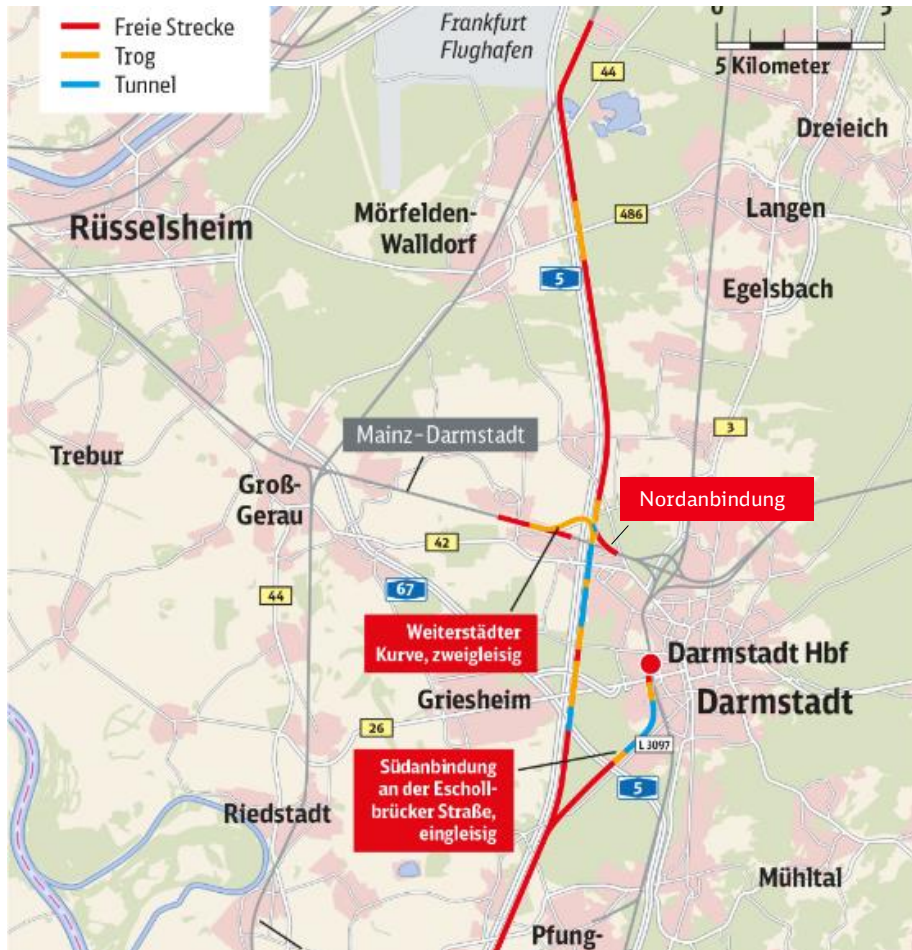
**Betriebliche
Flexibilität**

**Nutzen/
Kosten
(NKV)**

Kapazität

**Erste
verkehrliche
Nutzen**

Im November 2020 hat die DB im Beteiligungsforum die Vorzugsvariante der NBS Frankfurt–Mannheim vorgestellt



Vorzugsvariante Zeppelinheim bis Pfungstadt



Vorzugsvariante Pfungstadt bis Mannheim-Waldhof

Verlauf der Vorzugsvariante:

- Ab Zeppelinheim **parallel zur Autobahn A 5** und ab Darmstadt entlang der **A 67** nach Lorsch
- **Ab Lorsch** weitgehend **im Tunnel** über **Lampertheim** bis nach **Mannheim-Waldhof**
- **Darmstadt** wird mit einer **Nord- und einer Südanbindung** an das Personenverkehrsnetz angebunden
- Der **Güterverkehr** aus **Mainz** erreicht die neue Trasse über die sogenannte **Weiterstädter Kurve**

Die Vorteile der neuen Strecke auf einen Blick



Anzahl der Züge heute und zukünftig (Prognose BMVI 2030)

tagsüber 6–22 Uhr



Fernverkehr



Nahverkehr



Güterverkehr



Riedbahn
zwischen
Groß-Gerau und
Mannheim-
Waldhof

2020: 122
2030: 2

2020: 33
2030: 64

2020: 69
2030: 147

Neubaustrecke
zwischen
Weiterstadt und
Mannheim-Waldhof

2020: 0
2030: 143

2020: 0
2030: 0

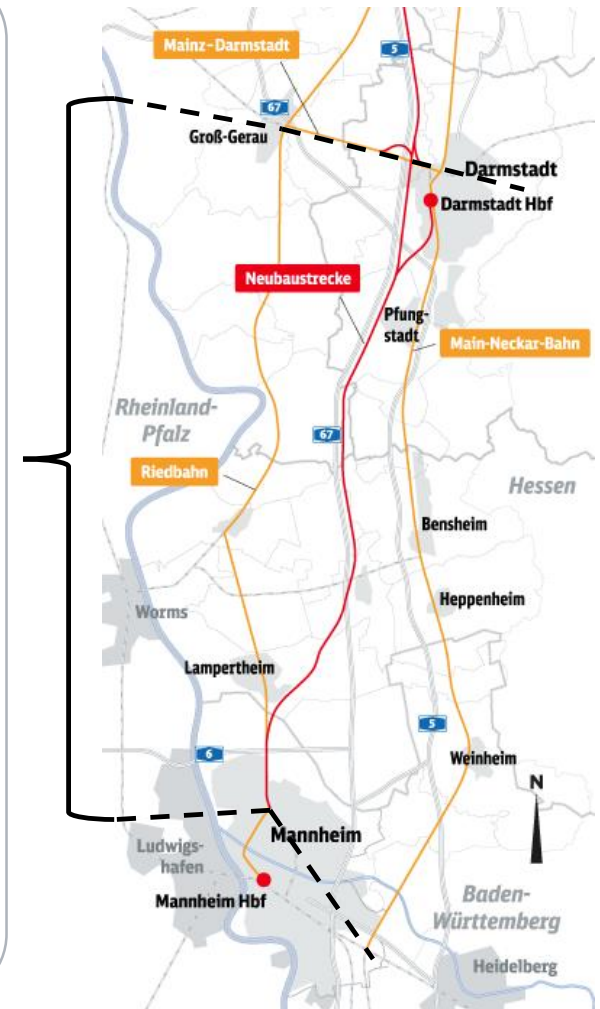
2020: 0
2030: 0

Main-Neckar-Bahn
zwischen Darmstadt und
Mannheim-Friedrichsfeld

2020: 34
2030: 26

2020: 65
2030: 96

2020: 84
2030: 59



Anzahl der Züge heute und zukünftig (Prognose BMVI 2030)

nachts 22–6 Uhr



Fernverkehr



Riedbahn
zwischen
Groß-Gerau und
Mannheim-
Waldhof

2020: 24
2030: 6

Neubaustrecke
zwischen
Weiterstadt und
Mannheim-Waldhof

2020: 0
2030: 17

Main-Neckar-Bahn
zwischen Darmstadt und
Mannheim-Friedrichsfeld

2020: 3
2030: 8

Nahverkehr



2020: 8
2030: 20

2020: 0
2030: 0

2020: 10
2030: 18

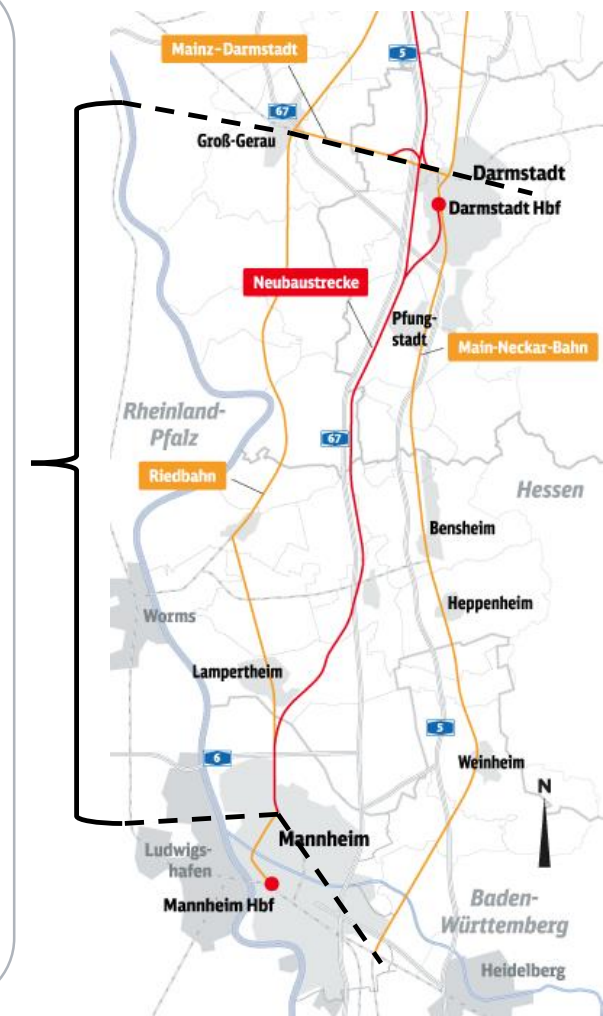
Güterverkehr



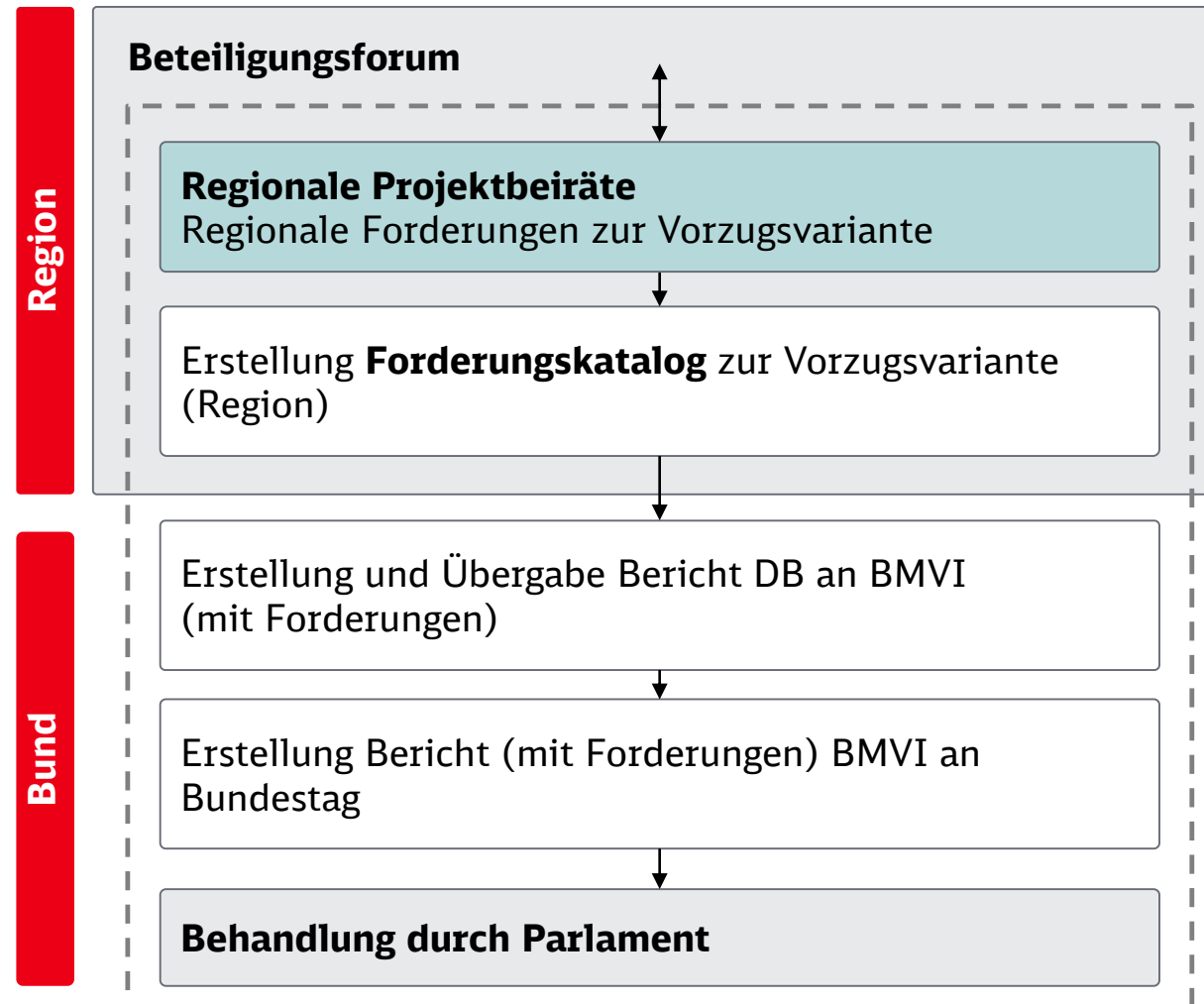
2020: 53
2030: 12

2020: 0
2030: 130

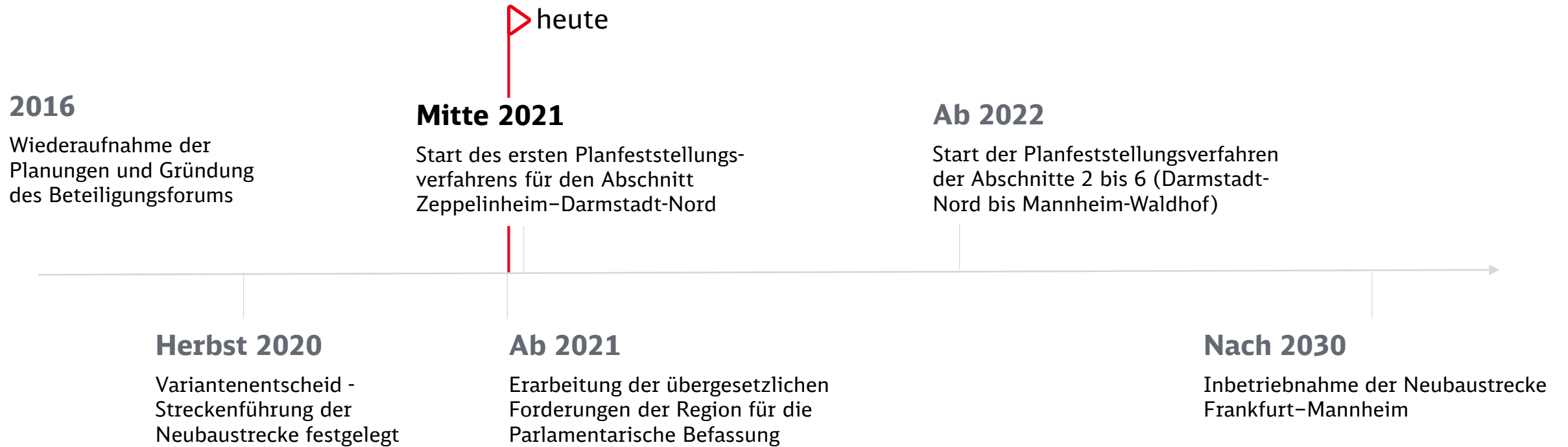
2020: 57
2030: 52



Parlamentarische Befassung – Deutscher Bundestag entscheidet über übergesetzliche Forderungen der Region



Zeitplan Neubaustrecke Frankfurt–Mannheim



Inhalt der heutigen Veranstaltung ist der Abschnitt Gernsheim-Mannheim-Waldhof





Zwischen den Anschlussstellen Weiterstadt (A 5) und Lorsch (A 67) werden die Autobahnen erweitert



Um die Kapazitätslücke im Autobahnnetz im Bereich südlich Darmstädter Kreuz und Lorsch zu schließen, wird die A 67 analog zum Abschnitt südlich Lorsch durch die Autobahngesellschaft des Bundes auf 6 Fahrstreifen erweitert.

Symmetrischer (beidseitiger) Ausbau der A 67 von vier auf sechs Fahrstreifen in Bündelung mit der Neubaustrecke

Zum Schutz des Jägersburger / Gernsheimer Waldes asymmetrischer Ausbau (nur auf der Ostseite) der A 67 in engster Bündelung mit der Neubaustrecke

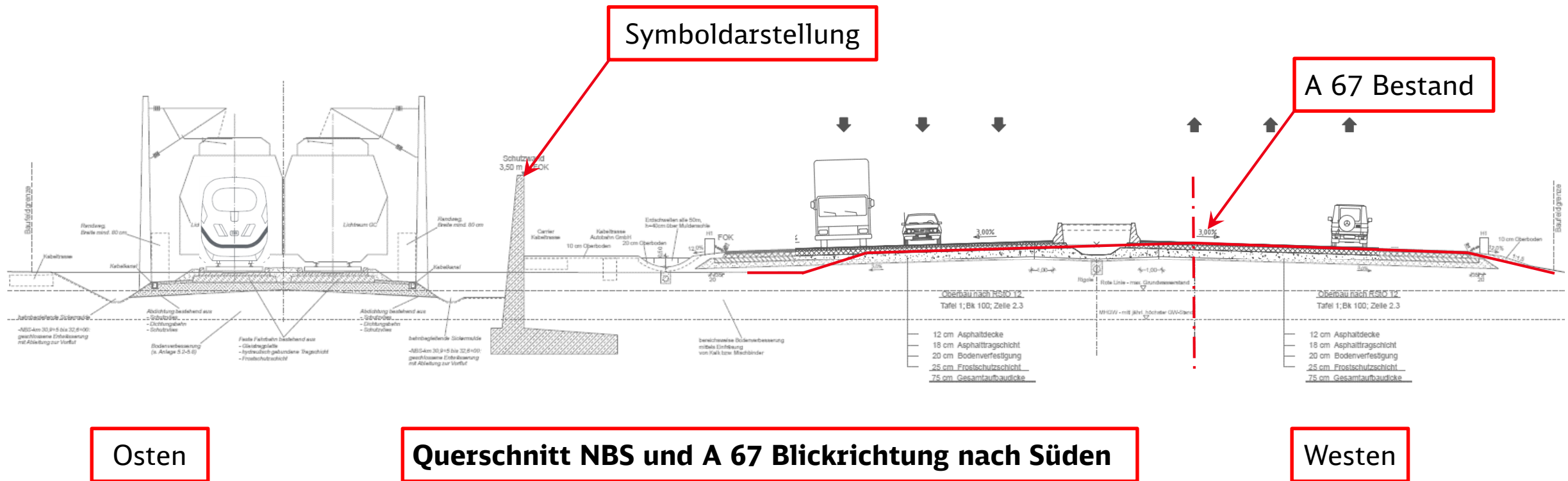
Synergieeffekte eines gemeinsamen Ausbaus von Autobahn und NBS:

- Minimierung der Eingriffe in Umwelt und Natur
- Reduzierung des Flächenbedarfs
- Effiziente Baustellenlogistik und Reduzierung der Belastungen für Anwohner
- Gemeinsamer und damit effizienter Umbau querender Bauwerke und Brücken

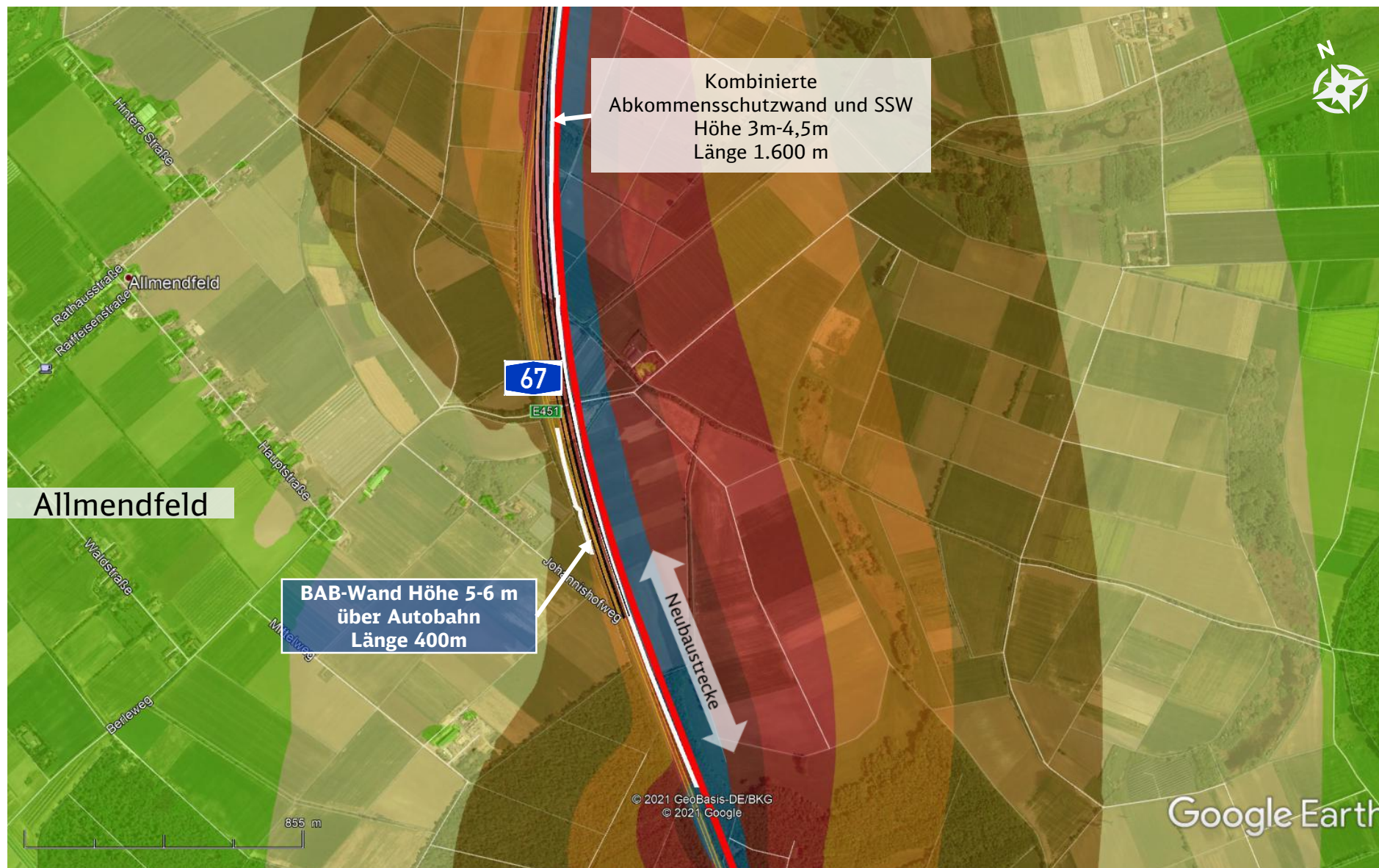
Neubaustrecke Frankfurt–Mannheim / Ausbau A 67

Neubaustrecke östlich der A 67 in engster Bündelung mit Abkommenschutzwand im Jägersburger / Gernsheimer Wald

- Neubau Bauwerke im Zuge querender Straßen und Wege
- Anpassung AS Gernsheim



Allmendfeld (nachts 22–6 Uhr) – Stand Vorplanung



Isophonen Darstellung NBS unter Berücksichtigung Schallschutz BAB

Unverbindliche Darstellung Lärmschutz BAB

Legende

- Freie Strecke
- Trog
- Tunnel
- Schallschutz

dB(A) - Skala

- ... ≤ 49.0
- $49.0 < \dots \leq 54.0$
- $54.0 < \dots \leq 59.0$
- $59.0 < \dots \leq 64.0$
- $64.0 < \dots \leq 69.0$
- $69.0 < \dots \leq 74.0$
- $74.0 < \dots$

Visualisierung Langwaden

Blickrichtung Südosten



Heute



Visualisierung



Langwaden (nachts 22–6 Uhr) – Stand Vorplanung



Kombinierte Abkommenschutzwand + BAB-SSW
Höhe 5,5m
Länge 660 m

Höhe 6 m
Länge 2.930 m

Langwaden

Neubaustrecke

67

Höhe 4 m
Länge 730 m

Fehlheim

Schwanheim

Isophonen Darstellung NBS unter Berücksichtigung Schallschutz BAB

Unverbindliche Darstellung Lärmschutz BAB

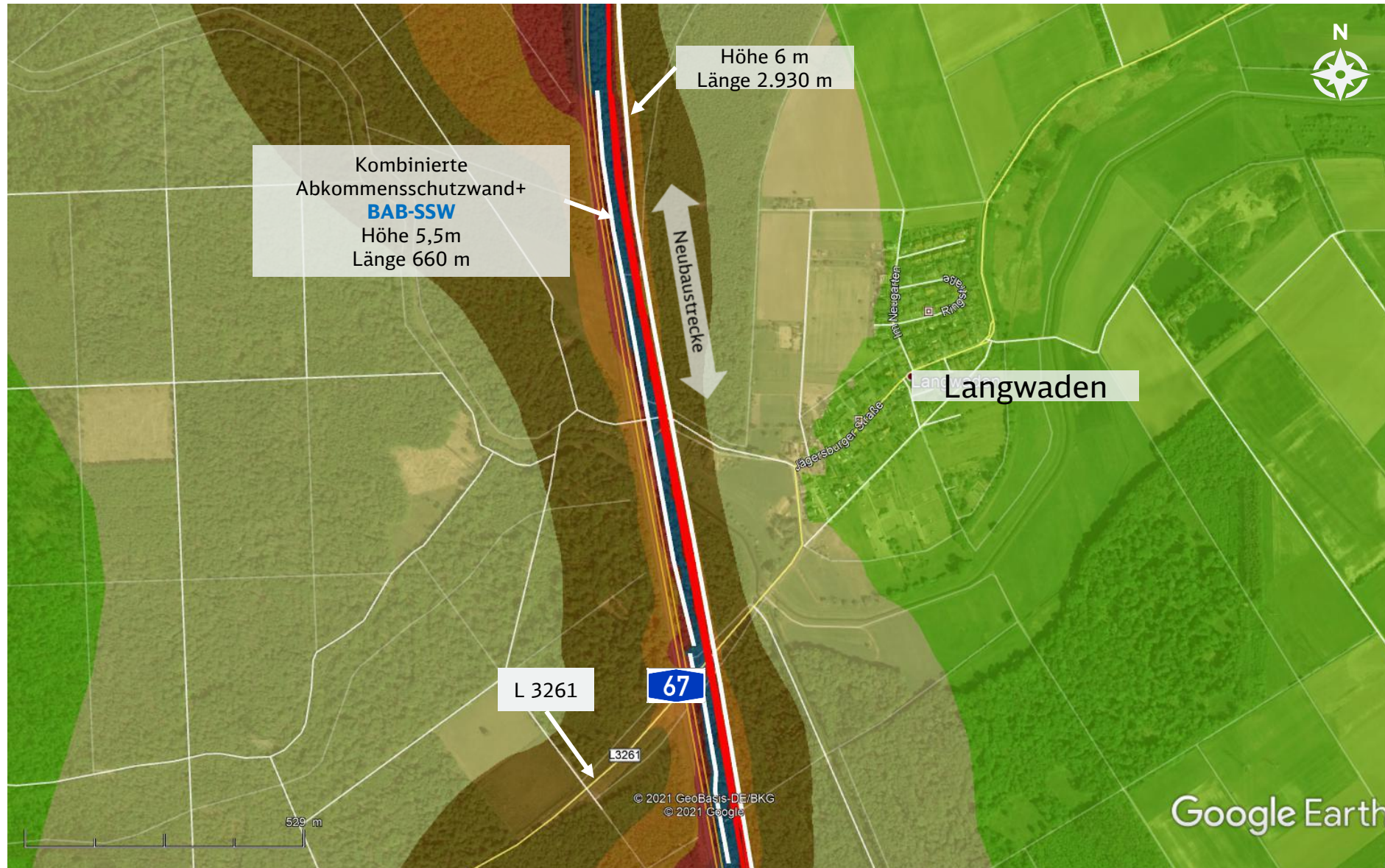
Legende

- Freie Strecke
- Trog
- Tunnel
- Schallschutz

dB(A) - Skala

- ... ≤ 49.0
- $49.0 < \dots \leq 54.0$
- $54.0 < \dots \leq 59.0$
- $59.0 < \dots \leq 64.0$
- $64.0 < \dots \leq 69.0$
- $69.0 < \dots \leq 74.0$
- $74.0 < \dots$

Langwaden (nachts 22–6 Uhr) – Stand Vorplanung










Isophonen Darstellung NBS unter Berücksichtigung Schallschutz BAB

Unverbindliche Darstellung Lärmschutz BAB

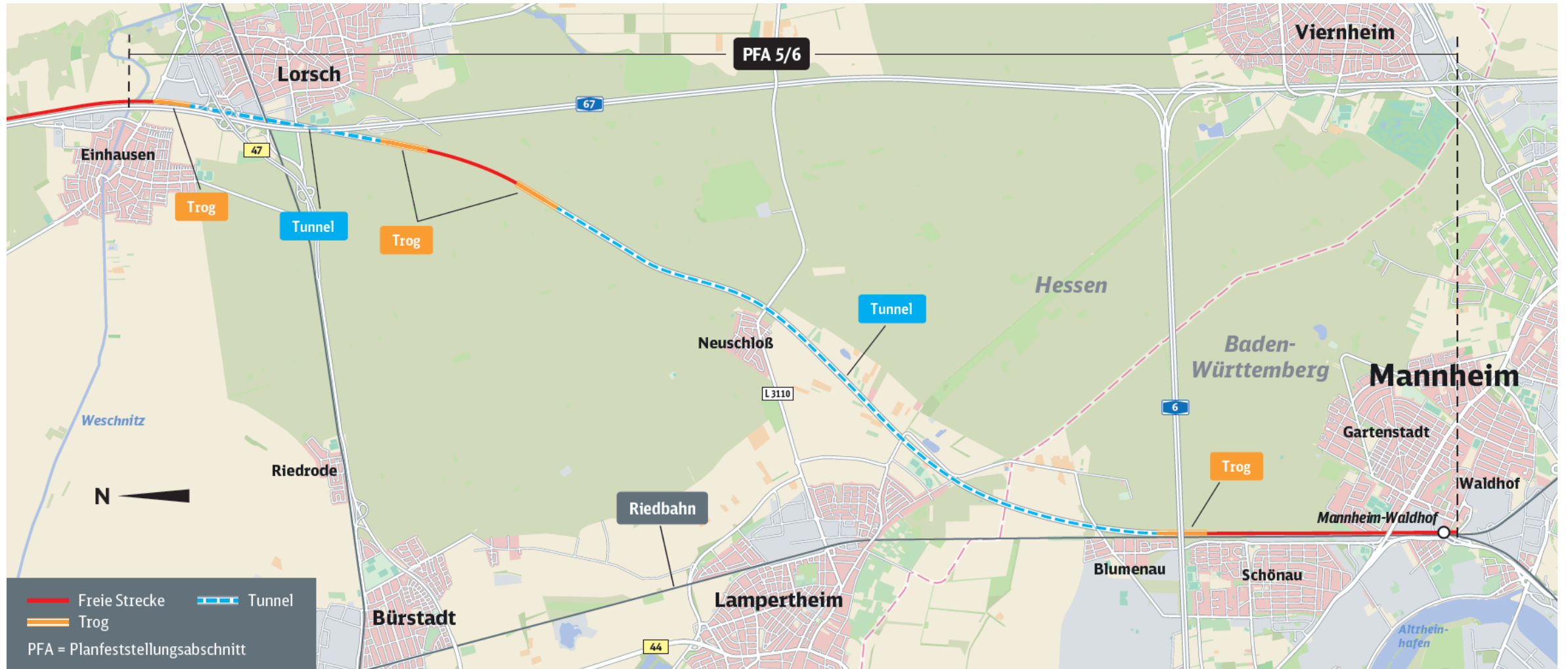
Legende

-  Freie Strecke
-  Trog
-  Tunnel
-  Schallschutz

dB(A) - Skala

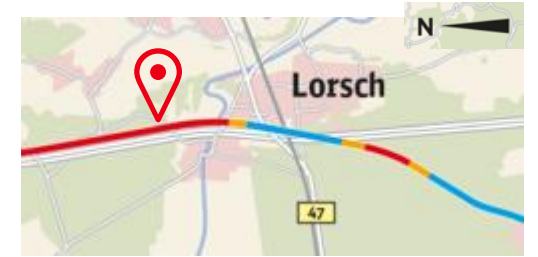
-  ... ≤ 49.0
-  $49.0 < \dots \leq 54.0$
-  $54.0 < \dots \leq 59.0$
-  $59.0 < \dots \leq 64.0$
-  $64.0 < \dots \leq 69.0$
-  $69.0 < \dots \leq 74.0$
-  $74.0 < \dots$

Lorsch-Mannheim-Waldhof



Visualisierung Einhausen / Lorsch

Blickrichtung Süden



Heute



Visualisierung



Einhausen (nachts 22–6 Uhr) – Stand Vorplanung



Isophonen Darstellung NBS unter Berücksichtigung Schallschutz BAB

Unverbindliche Darstellung Lärmschutz BAB

Legende

- Freie Strecke
- Trog
- Tunnel
- Schallschutz

dB(A) - Skala

- ... ≤ 49.0
- $49.0 < \dots \leq 54.0$
- $54.0 < \dots \leq 59.0$
- $59.0 < \dots \leq 64.0$
- $64.0 < \dots \leq 69.0$
- $69.0 < \dots \leq 74.0$
- $74.0 < \dots$

Visualisierung Einhausen / Lorsch

Blickrichtung Süden



Heute



Visualisierung



Höhe und Länge der Lärmschutzwände wird in den nächsten Planungsstufen ermittelt

Lorsch (nachts 22–6 Uhr) – Stand Vorplanung



Legende

- Freie Strecke
- Trog
- Tunnel
- Schallschutz

dB(A) - Skala

- ... <= 49.0
- 49.0 < ... <= 54.0
- 54.0 < ... <= 59.0
- 59.0 < ... <= 64.0
- 64.0 < ... <= 69.0
- 69.0 < ... <= 74.0
- 74.0 < ...

Visualisierung Lampertheimer Wald

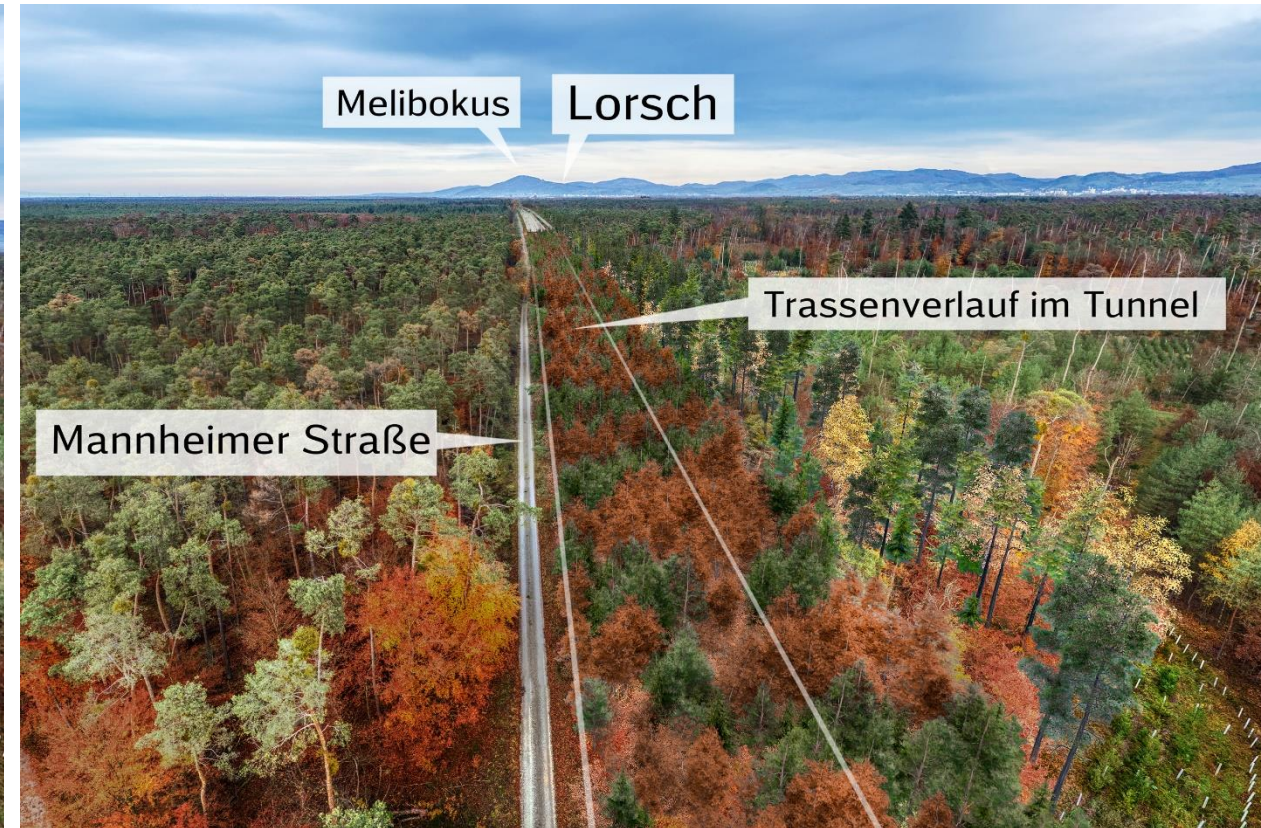
Blickrichtung Osten (Lorsch)



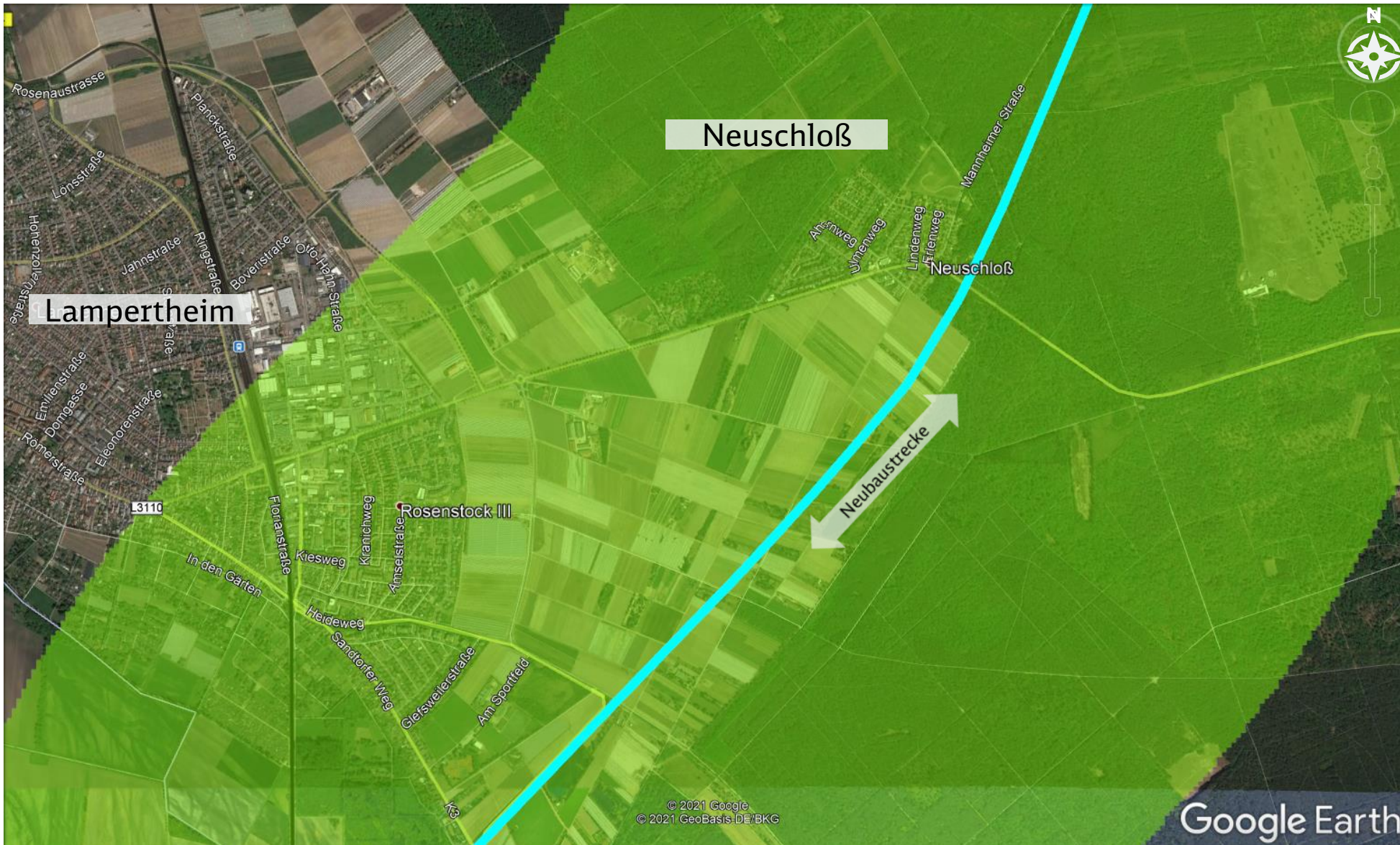
Heute



Visualisierung



Lampertheim + Neuschloß (nachts 22-6 Uhr) – Stand Vorplanung



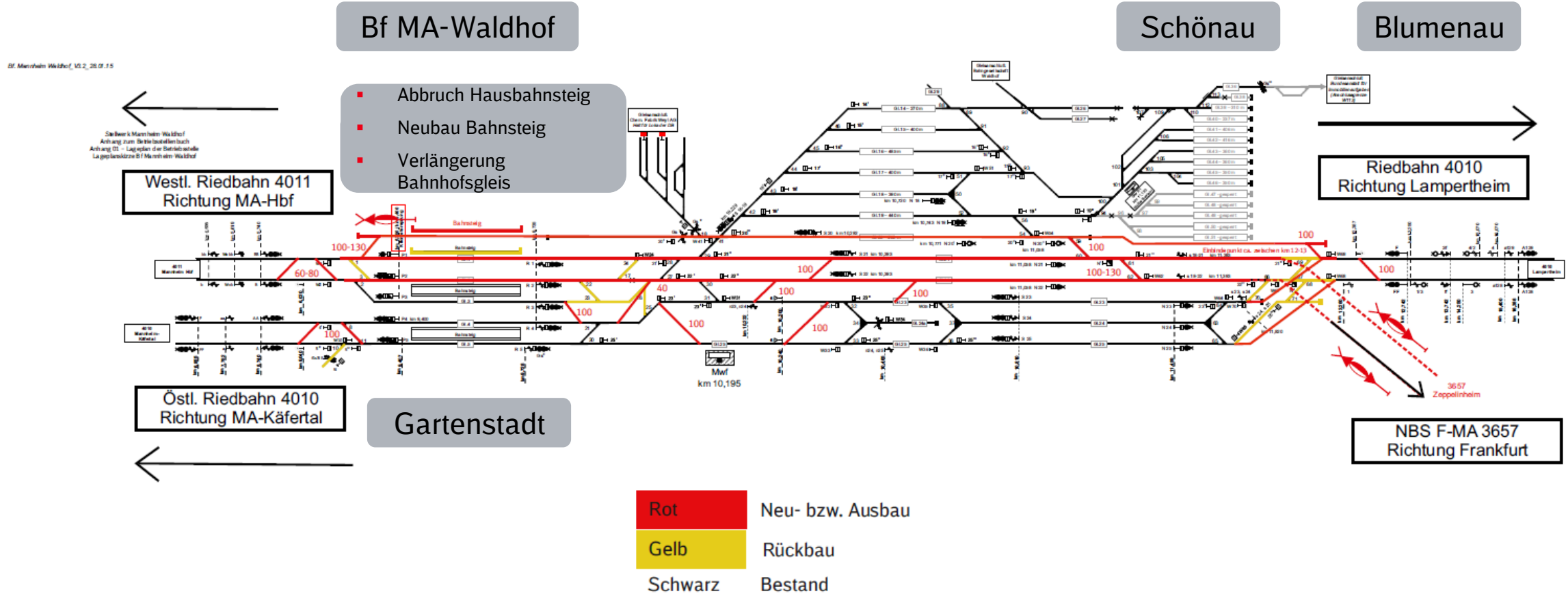
Legende

- Freie Strecke
- Trog
- Tunnel
- Schallschutz

dB(A) - Skala

- ... ≤ 49.0
- 49.0 < ... ≤ 54.0
- 54.0 < ... ≤ 59.0
- 59.0 < ... ≤ 64.0
- 64.0 < ... ≤ 69.0
- 69.0 < ... ≤ 74.0
- 74.0 < ...

Mannheimer Norden



Der aktuelle **Umbauebedarf** im Norden Mannheim befindet sich gerade **in Prüfung**

Die **Schallschutzkonzeption** wird im Rahmen der **technischen Vorplanung** erarbeitet

Kompensationsmaßnahmen

Die Akquise, Finanzierung und Umsetzung der forst- und naturschutzfachlichen Kompensation wurde in den letzten Jahren kontinuierlich vorangetrieben

Leitgedanken zum Kompensationskonzept im Projekt Neubaustrecke Frankfurt–Mannheim

- **Konsens und Partnerschaft** mit Flächeneigentümern soll **Konflikte vermeiden** und die **Projektakzeptanz** erhöhen.
- Maßnahmenflächen sind idealerweise **großflächig, zusammenhängend** und stiften dauerhaften **Zusatznutzen für die Region**.
- Die Inanspruchnahme von **landwirtschaftlich genutzten Privatflächen** soll **vermieden** werden.
- Wo immer möglich soll auf **Flächen der öffentlichen Hand** zurückgegriffen werden.
- Wir entwickeln (variantenunabhängige) **große Biotopkomplexe** für die im Ried vorkommenden Hauptlebensräume „**Wald**“ und „**Offenland**“. Damit unterstützen wir alle in diesen Lebensraumsystemen vorkommenden Artengruppen.

Der Flächendruck in den Metropolregionen Frankfurt/Rhein-Main und Rhein-Neckar ist sehr hoch. Der **Flächenbedarf für Kompensationsmaßnahmen** des Gemeinschaftsprojektes mit der BAB von **700 bis 1000ha** muss **vor der Planfeststellung** gedeckt sein (BNatschG §17(4))

Rd. 600 ha an Ausgleichsmaßnahmen für NBS F-MA sind bereits vertraglich gebunden, finanziert und teilweise umgesetzt

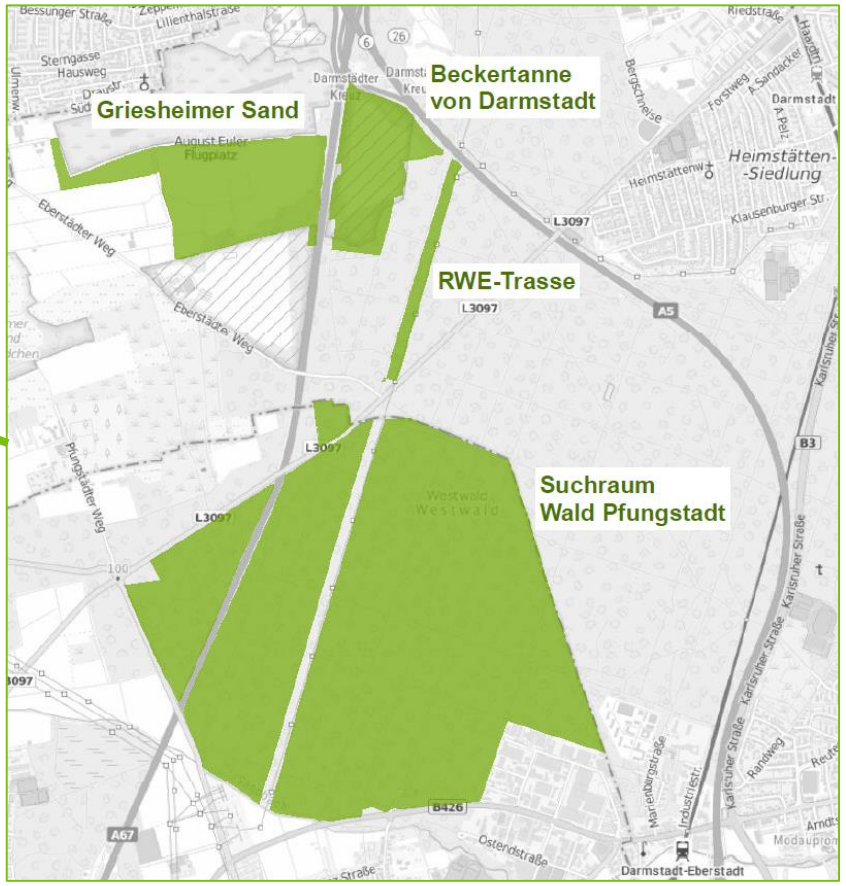
Die Ausgleichsmaßnahmen der Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim werden überwiegend in der Region umgesetzt



- Bau einer Grünbrücke
- Waldrandbereich: klimawandelgerechter Waldumbau

Zentraler Schwerpunkt der Maßnahmen: Gemarkung Darmstadt / Westwald

- Griesheimer Sand / RWE-Trasse / Beckertanne / Pfungstädter Wald
- großflächig, Offenland + artenschutz- und klimawandelgerechter Waldumbau auf potentiell über 500 ha



Bau von Grünbrücken: klimawandel- und artengerechter Waldumbau im Hinterland der Brücke

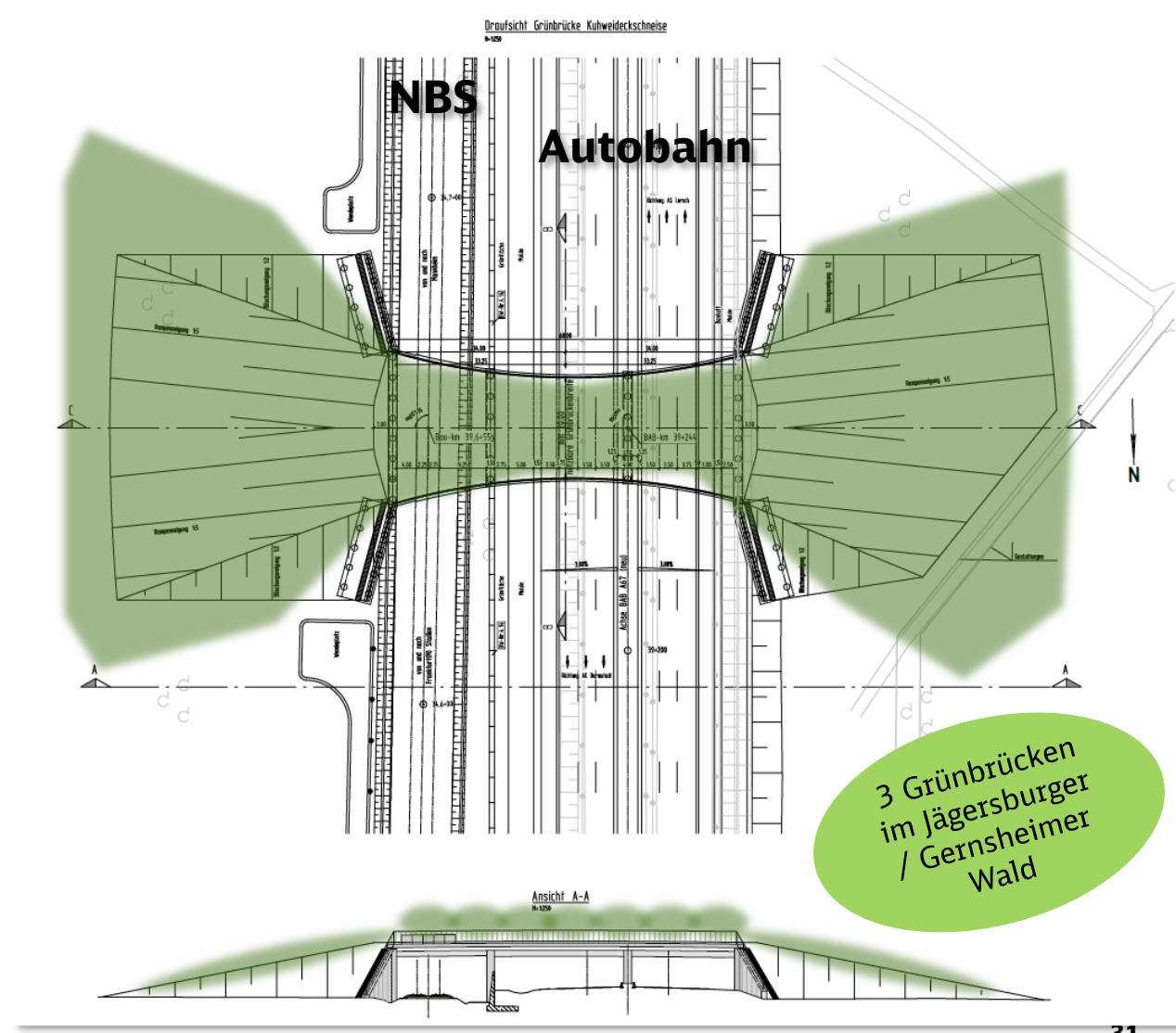
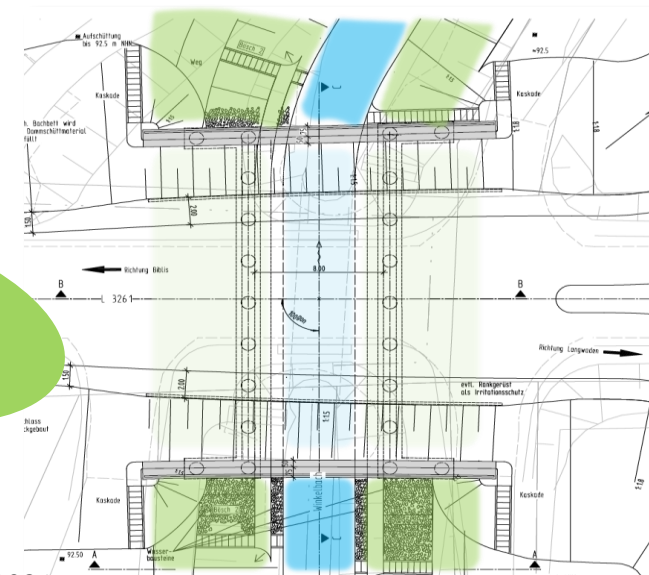
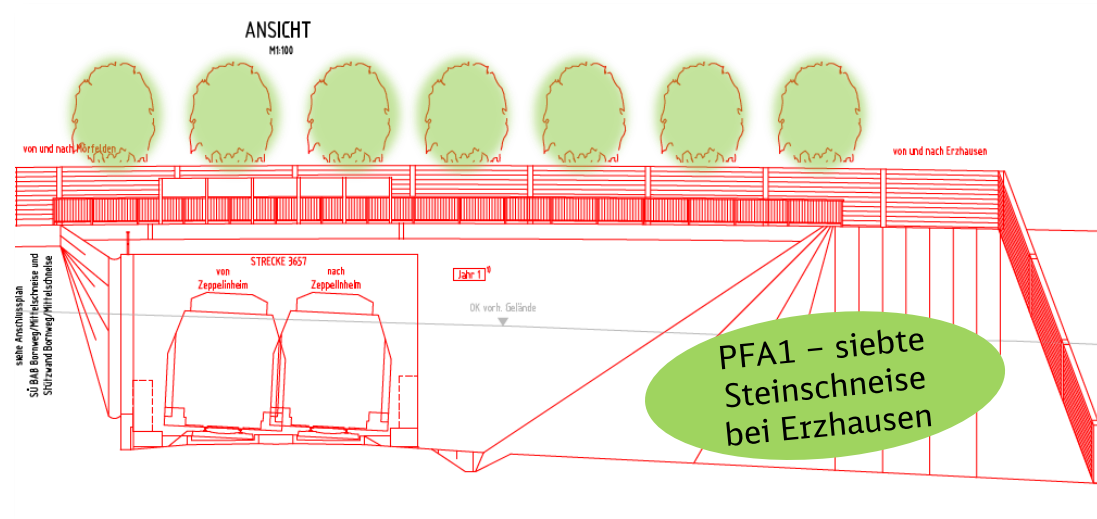
Waldrandbereich: klimawandelgerechter Waldumbau

Kollekturwald -75 ha Waldumbau im FFH-Gebiet

- Weitere Maßnahmen:**
- Muna Münster (bei Darmstadt) 270 ha
 - Campo Pond Hanau - 70 ha
 - Aufforstung Erlensee - 50 ha

Bisher sind 4 Grünbrücken geplant, Gewässerunterführungen werden u. a. verbreitert und mit trockenen Ufern für wandernde Tiere ausgestaltet

Querungsbauwerke für die Tierwelt



Muna Münster (bei Darmstadt)

Ausgleichsmaßnahme
für NBS F-MA
(bereits umgesetzt und
finanziert)

**Ansiedlung von
Wisenten und
Przewalskipferden**
zur Erhöhung
der natürlichen
Dynamik auf
260 Hektar

**Entstehung eines
strukturreichen
Waldbiotopkomplexes**
als Lebensraum für
seltene Vogel- und
Fledermausarten

Campo Pond (bei Hanau)

Ausgleichsmaßnahme
für NBS F-MA
(bereits umgesetzt und
finanziert)

Ansiedlung von
Przewalskipferden
zur Schaffung von
Lebensraum für
verschiedene Vogel- und
Fledermausarten auf
67 Hektar

An der zentralen Ablagerungsfläche für Überschussmassen lässt sich die Entstehung einer Landschaft beobachten Griesheimer Sand (Gemarkung Darmstadt)

Entwicklung einer großflächigen, offenen **Sand- und Weidelandschaft** auf 140 Hektar

Anlage einer **Dünenlandschaft** aus dem überschüssigen Sand des Trassenbaus als Lebensraum für seltene Vogel- und Amphibienarten

Ausgleichsmaßnahme für NBS F-MA (Vertraglich gesichert und finanziert)

Beckertanne (bei Darmstadt)

Ausgleichsmaßnahme
für NBS F-MA
(bereits umgesetzt und
finanziert)



Entwicklung von
Lebensraum für
Vogelarten aus den
umliegenden
Waldbeständen auf
8 Hektar

Erhaltung, Naherholung und Naturschutz klimawandelresistenter heterogener Wald im Darmstädter Westwald / Pfungstadt

Ausgleichsmaßnahme
für NBS F-MA
(Vertraglich gesichert
und finanziert)

**Entstehung lichter,
struktureicher Laubwälder**
zum Schutz zahlreicher
Tierarten und naturnaher
Umbau von Wäldern zu
Buchenwald und Eichen-
Hainbuchenwald auf
bis zu
350 Hektar

Foto:
shutterstock/ducaix

Erhaltung, Naherholung und Naturschutz klimawandelresistenter heterogener Wald im Kollekturwald (bei Mannheim Blumenau / Schönau)

Bestehende Forstbestände werden zu einem standortgerechten Laubmischwald auf 75 Hektar umgewandelt

Entstehung von Kleingewässern für Amphibien



Insbesondere die Naturschutzmaßnahmen im Westwald + Griesheimer Sand sollen Freizeit- und Umweltbildungsangebote beinhalten

Beispiel: Ökologischer Lehrpfad „Wisentwald Muna Münster“

Eröffnung 2022





www.frankfurt-mannheim.de

Das ist grün.
deutschebahn.com/gruen

Vielen Dank!

www.frankfurt-mannheim.de